

Abg. Dr. Lamberty wies darauf hin, dass man sich zu dieser Frage vermutlich mit der Bahn ins Benehmen setzen müsse. Seine Fraktion habe deshalb vorgeschlagen, dies im Planungs- und Verkehrsausschusses weiter zu beraten.

Abg. Steiner entgegnete, der Planungs- und Verkehrsausschuss sei hierfür nicht zuständig. Die Maßnahme der Bahn sei auch nicht disponibel. Vielmehr hätten sich die Veranstalter bereits verständigt und zusammen mit dem NVR nach einem neuen Termin gesucht. Man habe sich dann darauf verständigt, dass es für die Veranstaltung besser sei, sie dieses Jahr ausfallen zu lassen und sie erst nächstes Jahr in der gleichen Performance wieder durchzuführen. Er glaube auch nicht, dass dies eine Aufgabe des Rhein-Sieg-Kreises sei. Zuständiger Ausschuss sei im Übrigen der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, da in diesem Bereich auch die Koordinierung erfolge.

Abg. Tandler merkte an, dass man seitens des NVR eine erste Mitteilung hierüber erhalten habe. Hierbei sei auch auf die Problematik einer Verschiebung eingegangen worden. In der Tat sei das für die Region ein Problem; Betroffen sei hiervon nicht nur der Rhein-Sieg-Kreis, sondern auch der Kreis Siegen und der Kreis Altenkirchen. Er wisse nicht, ob diese Kreise auch bereits informiert seien. In der Tat sei es problematisch, Dinge, die man einmal verschoben habe, später wieder erneut anzustoßen. Denn die Veranstaltung sei ein Riesenerfolg für die gesamte Region an der oberen Sieg, für Hennef und Siegburg. Er sehe aber Schwierigkeiten, das nun noch in irgendeiner Form anders zu regeln.

Der Landrat verdeutlichte, es sei schwierig gewesen, herauszufinden, wer hier überhaupt Veranstalter sei. Dies scheine eine Veranstaltungsgemeinschaft zu sein, wobei der Kreis sicherlich nicht federführend für die Veranstaltung sei. Deshalb schlage er vor, den Antrag in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus zu verweisen. Der Kreiswirtschaftsförderer möge sodann prüfen, welche Einflussmöglichkeiten man habe.

Abg. Scharnhorst hielt eine Argumentationshilfe für die Vertreter aus der betroffenen Region für hilfreich, warum es unausweichlich sei, dass es keinen Ersatztermin geben könne. Denn man habe hiervon nur aus der Zeitung erfahren, werde darauf angesprochen und könne nicht richtig antworten.

Abg. Dr. Lamberty wäre mit einer Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus einverstanden, frage sich aber, wann dieser das nächste Mal tage, denn die Sache habe eine gewisse Dringlichkeit.

Der Landrat antwortete, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus erst im Februar 2015 stattfinde. Er werde daher den Kreiswirtschaftsförderer Dr. Tengler bitten, sich der Sache anzunehmen und im nächsten Kreisausschuss am 08.12.2014 zu berichten.

Abg. Steiner ergänzte, er werde den NVR-Geschäftsführer Reinkober bitten, seine entsprechende Mitteilung dem Kreisplanungsamt zur Verfügung zu stellen, damit er sie am Mittwoch dem Ausschuss für Planung und Verkehr vorlegen könne.

Der Landrat stellte das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 17.11.2014 „Siegthal pur: Neuer Termin für 2015 statt Absage“ in die nächste Sitzung des Kreisausschusses am 08.12.2014 zu vertagen. Hierzu solle sodann eine Vorlage des Kreiswirtschaftsförderers erarbeitet und im Kreisausschuss berichtet werden.